



Marktgemeinde Raxendorf

GEMEINDE ZEITUNG

der Marktgemeinde Raxendorf

AFTERBACH, BRAUNEGG, EIBETSBERG, FEISTRITZ, HEILIGENBLUT, KLEBING, LAUFENEGG, LEHSDORF, MANNERSDORF BEI HEILIGENBLUT, MOOS, NEUDORF, NEUSIEDL AM FELDSTEIN, NEUSIEDL BEI PFAFFENHOF, OTTENBERG, PFAFFENHOF, PÖLLA, RAXENDORF, ROBANS, STEINBACH, TROIBETSBERG, WALKERSDORF, ZEHENTEGG, ZEINING, ZOGELSDORF

Frühling 22

Ausgabe NR 01-2022



Frohe Ostern



RECHNUNGSABSCHLUSS Der Rechnungsabschluss 2021 der Gemeinde im Überblick.



ALTE ANSICHTEN Diesmal wird ein Schnappschuss aus Raxendorf ganz genau betrachtet.



Karottengugelhupf Kulinarisch ins Osterfest mit Meister Lampes Lieblingsgemüse.

Inhalt

Vorwort des Bürgermeisters/Vizebürgermeisters Seite 3

AKTUELLES

Gemeinderatsbeschlüsse Seite 4
Rechnungsabschluss 2021 Seite 5
Wasseruntersuchung Seite 6

Adaptierungsarbeiten GH Karl/Volksschulplanung Seite 7-8
Neues vom Bauhof Seite 9
Das Gemeindeteam Seite 10
Neuigkeiten aus den Vereinen Seite 20

PERSONALIA

Geburtstage, Geburten, Sterbefälle Seiten 11-12

FAMILIE, BILDUNG & CO

Kindergarten Heiligenblut Seiten 13
Volksschule Raxendorf Seiten 14-15
Musikschule Jauerling Seite 16
Naturpark Jauerling Seite 17

SERVICE

Alte Ansichten: Gasthaus Karl Seiten 18-19
Rotes Kreuz Seite 21
Kulinarisch ins Osterfest Seite 21
Wichtige Infos im Frühling Seite 22
Volkshochschule Südliches Waldviertel Seite 22
Veranstaltungskalender Seite 23
Ärztendienst: Winter 2021/22 Seite 24

REAB 2021

Der 366-seitige Rechnungsabschluss 2021
zusammengefasst Seite 5

Alte Ansichten

Das ehemalige Gasthaus Karl in Raxendorf
blickt auf eine langjährige Geschichte zu-
rück. Seite 18-19

Foto: Otto Payerl

Rezept

Dass Karotten auch in süßen Gerichten
ihre Daseinsberechtigung haben, beweist
das österliche Gugelhupfrezept der Ra-
xendorfer Konditorin Sonja Auferbauer.
Seite 21

Die nächste Ausgabe erscheint
zu Ferienbeginn

REDAKTIONSSCHLUSS:
30. Mai 2022

Mails an:
presse.marktgemeinde
@raxendorf.at

IMPRESSUM: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Raxendorf.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, 3654 Zeining 23. Redaktion, Satz und Layout: Bettina Kirchberger, Lektorat: Maria Raidl, Helga Nachförg und Elisabeth Fichtinger, Druck: wavadruck, Auflage: 600 Stück, Erscheinungsweise: vierteljährlich; Druck- und Satzfehler vorbehalten; Fotos: wenn nicht anders angegeben: Marktgemeinde Raxendorf, Pixabay

Hinweis zur Gender-Formulierung: Bei allen Bezeichnungen, die auf Personen bezogen sind, meint die gewählte Formulierung beide Geschlechter, auch wenn aus Gründen der leichteren Lesbarkeit die männliche Form steht.



Geschätzte Gemeindebürger!

Hoffentlich, so die Experten, sollte jetzt im Frühjahr die Corona Pandemie vorerst ein Ende finden. Derzeit liegen wir in Raxendorf bei einer Durchseuchungsrate von 50 Prozent der Bevölkerung. Was allerdings im Lauf des Jahres, im Herbst und Winter, auf uns zukommen wird, kann derzeit noch niemand sagen. Aber wir können Vorsorge treffen, um Maßnahmen wie in den vergangenen zwei Jahren nicht mehr erleben zu müssen. Eine Impfung ist nach wie vor, wie bei anderen Krankheiten auch (wie Diphtherie etwa) eine gute Möglichkeit, eine Seuche zu verhindern. Es geht dabei nicht nur um einen selbst, sondern darum, diese Krankheiten in den Griff zu bekommen. Gewinnen können wir gegen solche Pandemien nur, wenn jeder in seiner **Verantwortung für sich UND für die Mitmenschen** die notwendigen Entscheidungen und Maßnahmen trifft.

Am 1. Februar hat Frau Kathrin Senk ihren Dienst als Verwaltungsfachkraft in der Marktgemeinde Raxendorf angetreten. Sie hat sich in den zwei Monaten Tätigkeit am Gemeindeamt bereits gut eingearbeitet und ist bemüht, die Bewohner und Abläufe in der Marktgemeinde Raxendorf und in der Gemeindestube möglichst

rasch kennen zu lernen. Wir wünschen ihr alles Gute für ihre zukünftige Arbeit.

Nachdem wir die Volksschule am derzeitigen Standort neu errichten wollen, ist es notwendig, ein Ausweichquartier für die Bauzeit zu finden. Eine sehr kostenintensive Möglichkeit wäre die Anmietung von Containern gewesen. Frau Elfriede Karl ist uns mit der Möglichkeit, die Schule vorübergehend in den Räumlichkeiten des geschlossenen Gasthauses unterzubringen, sehr entgegengekommen. Ein herzliches Dankeschön im Namen der Marktgemeinde Raxendorf für diese unproblematische und rasche Lösung für das Volksschulprovisorium. Mit den notwendigen Adaptierungen für einen Schulbetrieb wurde bereits begonnen. Dankeschön vorweg auch an den „Bautrupp“, der die Arbeiten durchführt.

Es wurde ein Antrag beim Land NÖ zur Verlängerung des Provisoriums der dritten Gruppe des Kindergartens Heiligenblut gestellt. Diesem Ansuchen wurde auf Grund der Kinderzahlen mittlerweile entsprochen, sodass für das Kindergartenjahr 2022/2023 die dritte Gruppe im Pfarrhof in Heiligenblut gesichert ist.

Wie schon mehrfach in der Gemeindezeitung informiert, verursachen Textilien, Ausreibtücher und schwer verrottbare Feuchttücher Schäden und einen immensen Mehraufwand in der Kläranlage Moos. Es ist absolut nicht notwendig und einzusehen, dass die Gemeindearbeiter mehrmals wöchentlich in der Nacht oder am Wochenende auf Grund dieser Fetzen eine Störung (Verstopfung) in der Kläranlage Moos zu beheben haben, die mehrere Stunden in Anspruch nimmt und auch technischen Schaden anrichtet (im Vorjahr zwei neue Pumpen). Ich bitte Sie, in Zukunft derartige Textilien und auch Biomüll,

wie etwa Orangenschalen nicht über die WC-Spülung zu entsorgen.

In Lehsdorf wird im Frühjahr von der EVN mit den weiteren geplanten Verkabelungsarbeiten begonnen, gleichzeitig wird von A1 ein Glasfaseranschluss mitverlegt und die Gemeinde stellt die Ortsbeleuchtung auf Laternen mit stromsparenden LED Lampen um.

Gemeinsam mit A1 erhielt die Marktgemeinde Raxendorf beim letzten Fördercall des Bundesministeriums den Zuschlag für die Errichtung eines Glasfasernetzes für die Ortschaften Braunegg und Zeining. Somit wird ein weiterer Teil unserer Gemeinde im Rahmen der Digitalisierungsoffensive des Bundes und des Landes NÖ ans Glasfasernetz angeschlossen werden. Die Arbeiten sollen bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

Am Friedhof in Raxendorf sind bereits fünf der acht Urnengräber vergeben, sodass nun der Zeitpunkt gekommen ist, die Urnenwand wie ursprünglich geplant auf 16 Urnennischen zu erweitern und zu gestalten.

Dankeschön allen freiwilligen Helfern, die beim Frühjahrsputz unseres Gemeindegebietes tatkräftig mitgeholfen haben und wieder eine beachtliche Menge an achtlos weggeworfenen Müll gesammelt haben.

Ich wünsche für die kommenden Osterfeiertage alles Gute, Gesundheit und ein frohes, gesegnetes Osterfest.

Ihr Bürgermeister

Ing. Johannes Höfinger

BÜRGERMEISTER ING. JOHANNES HÖFINGER IST FÜR SIE DA:

Montag und Freitag 8.00 bis 10.00 Uhr
0676/6138252 und per Mail an buerglermeister.marktgemeinde@raxendorf.at
bitte vereinbaren Sie in jedem Fall zuvor einen Termin

Gemeinderatsbeschlüsse

Gemeinderatssitzung vom 4. März

Im Rahmen der Sitzung stellte sich die neue Gemeindemitarbeiterin Kathrin Senk beim Gemeinderat vor.

Volksschul-Ausweichquartier

Der Gemeinderat beschließt die Nutzungsvereinbarung mit Elfriede Karl Raxendorf 11 über die Räumlichkeiten im ehemaligen Gasthaus, Raxendorf 11 als Ausweichquartier für die Volksschule.

Schenkungsvertrag

Martin Stadler verlässt für die Behandlung des Tagesordnungspunktes den Sitzungssaal. Er hat das GNR 22/1, KG Lehsdorf erworben. Mit dem vorigen Eigentümer Gottfried Stadler wurde ein Gestattungsvertrag für den Radweg abgeschlossen. Im Zuge der Teilung des GNR 22/1 auf zwei bebaubare Grundstücke soll der Radweg als eigene Parzelle GNR 22/3 vermessen und mittels Schenkungsvertrages an die Gemeinde übertragen werden.

Grundstückskauf

Ewald Stöllner aus Heiligenblut 28 möchte eine Einstellhalle errichten und ist auf der Suche nach einem geeigneten Grundstück. Der Gemeinderat würde einem Verkauf eines Grundstückes in der neuen Siedlung (GNR 124/8 etc.) zustimmen. Das dortige Bauland im Kerngebiet erlaubt die Bauklasse II. Im Bauland Kerngebiet darf ein Betrieb, sofern er sich dem Ortsbild und dem Siedlungskern harmonisch anpasst, sowie eine dem örtlichen zumutbaren Ausmaß übersteigende Lärm- und Geruchsbelästigung nicht gegeben ist, gebaut werden.

Wohnungsanfrage

Für die Wohnung in Raxendorf 8, Top 1 (ehemalige Wohnung von Emmi Lang) gibt es einen Interessenten. Sobald diese zur Verfügung steht, wird diese vermietet.

Bester Freiwilliger 2022

Josef Auferbauer aus Raxendorf 52 soll als „Bester Freiwilliger 2022“ für die Freiwilligenheuer auf der BIOM in Großschönau nominiert werden. Der

Raxendorfer war langjähriges Gemeinderatsmitglied, Begründer und Mitarbeiter der Gemeindezeitung und baut derzeit freiwillig das Archiv der Marktgemeinde Raxendorf auf.

UV-Anlage für Zeining

Aufgrund mehrfacher Qualitätsprobleme der Wassergenossenschaft Zeining plant diese, eine UV-Anlage anzuschaffen und bittet um eine Unterstützung seitens der Gemeinde. Es wurden bereits Angebote für die Anlage bei Firma Meisl angefordert. Laut Angebot beträgt die Investitionssumme 12.575,- brutto. Vorarbeiten bei Elektrik und Anschlüssen wurden bereits getätigt. Der Anschluss und die Installation sollen in Eigenleistung erfolgen. Der Gemeinderat beschließt die Unterstützung der Wassergenossenschaft Zeining in Höhe von 30 Prozent der Kosten lt. Angebot (maximal von € 3.772,50) zum Einbau einer UV Anlage. Die Abrechnung erfolgt nach Vorlage der bezahlten Rechnung.

Wertgrenzen

Laut §16 Abs. 2 und 3 der VRV 2016 (Voranschlagsvergleichsrechnung) sind wesentliche Abweichungen zu begründen. Abweichungen im Gemeindebudget bis zu 30 Prozent und einem Höchstbetrag von € 4.000,- bedürfen keinerlei Erläuterungen. Der Gemeinderat beschließt die beantragten Wertgrenzen.

Änderung Nutzungsdauer

Der Bürgermeister informiert, dass sich bei der UV Anlage der WVA Raxendorf die Nutzungsdauer geändert hat (Lebensdauer beträgt 20 Jahre) und bittet um einen Beschluss zur geänderten Nutzungsdauer. Der Gemeinderat beschließt die abgeänderte Nutzungsdauer der UV Anlage der WVA Raxendorf von 10 Jahre auf 20 Jahre.

Wertgrenzen

Der vom Bürgermeister erstellte Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2021 lag in der Zeit vom 17. Februar bis 4. März am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht auf. Die Auflegung wurde ortsüblich kundgemacht. Schriftliche Erinnerungen wurden keine einge-

bracht. Der Vorbericht des Rechnungsabschlusses 2021 mit allen Abweichungen sowie das Haushaltspotential wurde dem Gemeindevorstand zur Kenntnis gebracht und vom Gemeinderat laut Antrag beschlossen.

--alle Beschlüsse erfolgten einstimmig--

Sonstiges aus der Gemeinderatssitzung: NÖ feiert sein 100-jähriges Bestehen

Am 25. und 26. Juni sollen in allen Bezirkshauptstädten Feiern und Veranstaltungen anlässlich von 100 Jahre Niederösterreich stattfinden.

Am Samstag werden am Nachmittag in der Fußgängerzone regionale Schmankerl, Spezialitäten und Kunsthandwerk angeboten („Regionalmarkt des Bezirkes Melk“). Auf einer Bühne präsentieren verschiedenste musikalische Künstler – Musikschulen, Musikgruppen, Chöre – ihr Können, ebenso werden sich die 40 Gemeinden im Bezirk Melk vorstellen. Am Pionierhafen stellen sich die Blaulichtorganisationen dar. Ein umfangreiches Kinderprogramm und ein Jugendfußballturnier runden das Megaprogramm ab. Am Sonntag ist ein ökumenischer Gottesdienst geplant, am Nachmittag erfolgt ein Sternmarsch der Blasmusikkapellen zum Hafenspitz. Interessierte Vermarkter, Musikgruppen, etc. können sich unter bezirksfest@stadt-melk.at melden.

100 Jahre Niederösterreich
Wir feiern mit!

BEZIRKSFEST
25. & 26. Juni 2022
Melk

Live Musik | Chöre | Frühschoppen | regionale Schmankerl |
Leistungsschau der Einsatzorganisationen | Infostände |
Vereine und ihre Aktivitäten | Gewinnspiele und vieles mehr!

www.100jahreneo.at

Baifreisen Niederösterreich

Rechnungsabschluss 2021

von Finanzreferentin Erika Höfner

Die größten Erträge	2020	2021	Vergleich zum Vorjahr in %
Ertragsanteile	814.232,83	946.380,04	+ 16,23
Grundsteuer A, B	60.023,59	56.155,01	- 6,45
Kommunalsteuer	28.943,98	28.519,98	- 1,46
Kanalbenützungsgebühr	151.418,86	152.561,49	+ 0,75
Mieten	74.706,78	65.276,53	-12,62
Die größten Ausgaben	2020	2021	
Sprengelbeitrag für Krankenanstalten	248.135,97	251.725,96	+ 1,45
Sozialumlagen <i>zusammengefasst</i>	121.217,91	123.385,07	+1,79
Schulumlagen <i>Mittelschule, Polytechnische Schule, Berufsschule</i>	54.600,00	59.300,00	+ 7,93
Förderung	2020	2021	
Förderung Sportverein	2.500,00	2.500,00	
Förderung Tennisverein	600,00	600,00	
Förderung Freiwillige Feuerwehren <i>inkl. Förderungen für technische Gebrechen</i>	14.669,91	7.922,50	
Subvention Musikverein	2.500,00	2.500,00	
Beitrag Musikschule	16.724,00	19.532,00	
Beitrag künstliche Besamung	9.085,00	9.802,00	
Förderung Wassergenossenschaften <i>Moos und Afterbach</i>	18.330,00	1.670,00	
Projekte 2021			
FF-Raxendorf Zubau Spinde gesamt	114.900,00		
Volksschulneubau-Planungskosten	54.800,00		
Anzahlung PJ Wildbachverbauung	50.000,00		
Siedlungsstraßen <i>Afterbach, Raxendorf, Lehsdorf</i>	120.438,82		
Gehsteig Siedlung Feistritz	15.100,00		
Straßenbeleuchtung Afterbach, Zeining (inkl. Energiekabel/ Verteilerkästen)	53.300,00		
Verkabelung Afterbach inkl. Glasfaser Raxendorf	32.700,00		
Güterwegebau <i>Zogelsdorf, Feistritz, Zehentegg, Troibetsberg, Afterbach und Grubhof</i>	40.000,00		
WVA Eibetsberg und Sanierung Hochbehälter und UV-Anlage Raxendorf	63.400,00		
Kanalerweiterung Afterbach u. Lehsdorf	89.700,00		
Grundankauf Raxendorf, Mannersdorf, Ankauf Wohnungen WAV	173.300,00		
Entwicklungskonzept	19.000,00		

Pro-Kopf-Verschuldung minimiert

Die Pro-Kopf-Verschuldung konnte von € 1.593,- auf € 1.000,- für 1047 Hauptwohnsitze vermindert werden. Das Gesamtvermögen beläuft sich auf € 15.808.577,91 und setzt sich aus Sachanlagen, kurzfristigen Forderungen und liquiden Mitteln zusammen. Die Abschreibung der Anlagen des Gemeindevermögens beträgt € 593.646,28.

Das Haushaltspotential ist eine wichtige Kenngröße und gibt die aktuelle Leis-

tungsfähigkeit der Gemeinde wieder. Das Haushaltspotential ist die Differenz der wiederkehrenden Mittelaufbringung abzüglich der wiederkehrenden Mittelverwendung unter Berücksichtigung des Vorjahresergebnisses und der Auflösung von Rücklagen. Das errechnete Haushaltspotential der Marktgemeinde Raxendorf für 2021 beträgt € 352.520,20. Dieser Betrag darf für Investitionen/Projekte im Jahr 2022 verwendet werden. Inwieweit das doch erfreulich hohe Haushaltspotential

ausreicht, nicht nur die Finanzierung des Volksschulneubaues, sondern auch einen eventuellen Grundankauf für weitere Bauplätze zu ermöglichen, wird sich erst nach einem Finanzierungsgespräch mit dem Land NÖ und einer Gesamtbetrachtung des Gemeindebudgets herausstellen. □

Der gesamte Rechnungsabschluss 2021 ist auf www.raxendorf.at (Gemeinde und Service – Zahlen und Fakten) verfügbar.

Wasseruntersuchung - Herbst- Winter 2021/22

Richtwerte	Datum	pH-Wert 6,5 - 9,5	Gesamt- Carbona		Calcium	Magnesium	Nitrat bis max. 50	Chlorid max. 200	Sulfat max. 750	Kalium	Mikrobiologische Parameter
			härte	t-härte							
Afterbach	19.11.2021	7,69	5	4,6	23,8	7,5	<1,0	2,4	26,4	2,6	Untersuchung O.K. Nicht nachweisbar
Braunegg	15.10.2021	6,53	3,6	3	17,3	5,1	18,9	4,9	14,7	4,6	Untersuchung O.K. Nicht nachweisbar
Eibetsberg (Gemeinde)	07.12.2021	7,16	9,5	8,2	48,3	12,2	<1,0	2,6	42,5	1,9	Untersuchung O.K. Nicht nachweisbar
Heiligenblut-Feistritz (Gemeinde)	29.09.2021	7,24	10,1	9,1	46,9	15,5	5,5	6,1	27,1	1,9	Untersuchung O.K. Nicht nachweisbar
Klebing	15.10.2021	6,61	3,7	2,7	17,4	5,8	10,4	7,3	24,3	6,2	Untersuchung O.K. Nicht nachweisbar
Lehsdorf	13.10.2021	6,91	5,8	5,4	25,4	9,7	5,7	2,8	22,3	2,5	Untersuchung O.K. Nicht nachweisbar
Heiligenblut- Mannersdorf	14.10.2021	7,24	18,9	15,9	115,9	12,2	26,9	5,4	37,8	1,3	3 Min. abkochen erforderlich signifikant nachweisbar
Moos	29.09.2021	7,52	18,5	15,3	102	19,3	<1,0	3,9	67,3	3,2	Untersuchung O.K. Nicht nachweisbar
Pfaffenhof	24.03.2021	7,36	16	13,5	93,5	12,9	4,2	5,4	54,7	2	Untersuchung O.K. Nicht nachweisbar
Raxendorf (Gemeinde)	23.11.2021	7,03	9,0	7,4	50,6	8,7	7,8	10,6	33,6	2,3	Untersuchung O.K. Nicht nachweisbar
Sassing	24.11.2021	7,67	12	10,6	70,0	9,8	10,3	5,8	29,8	3,8	Untersuchung O.K. Nicht nachweisbar
Steinbach	15.10.2021	6,63	5,2	4,2	25,5	7,1	7,3	6,1	22,1	2,6	Untersuchung O.K. Nicht nachweisbar
Troibetsberg	15.10.2021	6,61	4,3	3,6	20,4	6,3	7,3	11,3	17	8,4	Untersuchung O.K. Nicht nachweisbar
Zehentegg	15.10.2021	7,33	15	12,3	76,9	18,5	8,3	6,2	51,6	3,2	Untersuchung O.K. Nicht nachweisbar
Zeining	13.10.2021	6,73	4,2	2,7	20,5	6	8,6	3,1	35,8	2,5	Untersuchung O.K. Nicht nachweisbar
Zogelsdorf	15.10.2021	7,68	17,3	13,4	92,3	19,5	<1,0	12,3	68,8	5,5	3 Min. abkochen erforderlich signifikant nachweisbar

Hinweise: 3 - 10 Härtegrade = weich, 10 - 16 = mittel, über 16 = hartes Wasser, **Pestizide:** müssen nur bei Gemeindewasserleitung Raxendorf untersucht werden

Adaptierungsarbeiten im GH Karl gestartet

Neben den Umbauarbeiten im ehemaligen Gasthaus Karl, laufen parallel auch die Planungsarbeiten der neuen Volksschule auf Hochtouren.

Das Projekt „Volksschulbau Raxendorf“ ist bereits im vollen Gange. Architektin DI Judith Zöchmeister beendet aktuell die Entwurfsplanung, die coronabedingt leider verzögert ist. „Durch die Coronapandemie kam es zu einer Planungsverzögerung. Zahlreiche Behördenvertreter und Planerkollegen fielen coronabedingt immer wieder gleich für zwei Wochen aus. Aber es geht kontinuierlich voran“, so Zöchmeister. Einige Details sind bereits fixiert. Der Turnsaal bleibt, wie bereits erwähnt, bestehen. Es erfolgt eine Grundsanierung und eine Beheizung mittels moderner und komfortabler Fußbodenheizung. Für diese Art der Beheizung hat man sich übrigens für das gesamte Schulgebäude entschieden.

Die Lüftung der Räume erfolgt auf natürliche Art durch klassische Fensterlüftung. Auf eine aufwendige Klassenraumlüftung will man verzichten. Mechanisch be- und entlüftet sind nur die notwendigen Garderoben- und Sanitärräume, insbesondere im Keller. Die Fensterlüftung dient im Sommer auch zur Temperaturregulierung durch die sogenannte Nachtlüftung, bei der sich einzelne Fenster automatisch öffnen, die warme Luft nach oben abzieht, kühle Luft nachströmt und die Gebäudemasse „mit Kälte auflädt“. Als natürliche Kältequelle fungiert die kühle Nachtluft, unterstützt durch die Gebäudegeometrie und Bauweise, – und das macht die Nachtauskühlung nicht nur nachhaltig und energieeffizient, sondern gleichzeitig natürlich und umweltfreundlich. Und genau auf diese Durchlüftung hin ist das gesamte Gebäude von Grund auf geplant. So dienen der hohe Stiegenkern und die hochliegenden Fenster nicht nur dazu, dass sie Licht bis weit ins Gebäude hereinholen, sondern auch, dass die warme Luft natürlich abströmen kann.

Da die Planung des Bildungshauses von innen nach außen erfolgte und der

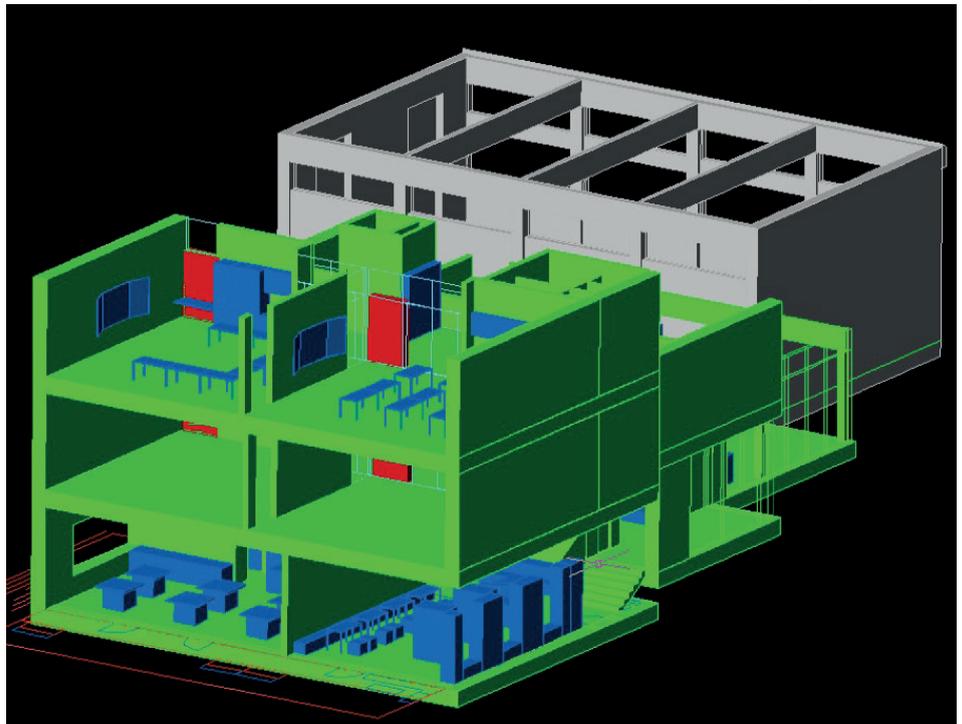
Grundriss des Gebäudes feststeht, ist man derzeit mit der Detaillierung der Gebäudehülle beschäftigt. Nach Endabstimmung des Entwurfs mit Behörden, Statik, Haustechnik, Bauphysik und Kosten erfolgt die Einreichplanung und Ausschreibung.

Arbeiten im Schulprovisorium gestartet
Parallel zu den Planungsarbeiten und der baldigen Ausschreibungsphase, haben die Umbauarbeiten für die Ausweich-

schule im ehemaligen Gasthaus Karl bereits begonnen. So wurden bereits Trennwände im Saal montiert und die Beleuchtung angepasst.

Planpräsentation im Mai

Architektin DI Judith Zöchmeister möchte im Mai den fertigen Plan der VS Raxendorf bei einem persönlichen Infoabend der Bevölkerung präsentieren. Dazu erfolgt zeitnah eine Einladung via Gem2Go und der Gemeindehomepage. □



3D-Studie der neuen Volksschule in Raxendorf.

Grafik: Zöchmeister



Der ehemalige Saal im Gasthaus Karl wird räumlich getrennt, sodass zwei Klassen untergebracht werden können. Ein weiterer Klassenraum wird sich im einstigen Gastzimmer im Erdgeschoss befinden.

Schuldachboden abgeräumt

Aufbruchsstimmung in der Volksschule Raxendorf. Mit der Räumung des Schuldachbodens haben die ersten Räumungsarbeiten gestartet.

Die Mitglieder des Gemeinderates räumten Mitte März den Dachboden der alten Volksschule. Alle Gegenstände wurden gesäubert und im Rahmen von Stopp Littering in Form eines Flohmarktes veräußert; nostalgische Schätze, wie alte Rechenmaschinen & Co. wurden archiviert, während man nicht mehr Benötigtes oder Brauchbares sogleich entsorgte.

Helfer werden gerne gesehen

In den nächsten Wochen und Monaten werden oft freiwillige Helfer gesucht. Die Räumung der Volksschule wird vermutlich in der ersten Ferienwoche vonstattengehen. Daneben werden immer wieder helfende Hände gebraucht. Jeder, der in die „Hilfstrupp-Verteilerliste“ aufgenommen

werden möchte, kann sich jederzeit am Gemeindeamt unter 02758/7232 melden oder der Hilfstrupp-WhatsApp-Gruppe beitreten.



Wir verkaufen unsere Schule

In den nächsten Wochen/Monaten stehen sämtliche Bestandteile der Volksschule zum Verkauf. Dabei werden unter anderem der Dachstuhl (Baujahr 1800), Fenster (Baujahr 2007), Türen, Heizkörper uvm. veräußert. Interessierte können sich jederzeit am Gemeindeamt unter 02758/7232 melden. □



Der Dachboden der VS wurde bereits vom Gemeinderat geräumt. Im Bild (v.li.): Ingrid Proidl, Verena Auferbauer, Herbert Stadler, Jürgen Fertl, Elisabeth Gschwandtner, Günter Schneider, Martin Stadler, ehemaliger Gemeindegänger Johann Nachförg und René Sulzbacher; hinter der Kamera: Johann Kranzer.



Vizebürgermeister Günter Schneider, Andreas Höfingler, René Sulzbacher und Markus Kirchberger archivierten zuvor Raritäten und historische Gustostückerl. Der Rest wurde entsorgt bzw. zum Verkauf angeboten.

PERSONALIA

Gratulationen



40. GEBURTSTAG

Schulleiterin Birgit Grossinger feierte im Jänner ihren 40. Geburtstag. Bürgermeister Ing. Johannes Höfingler gratulierte im Namen des Gemeindeteams recht herzlich.



70. GEBURTSTAG I

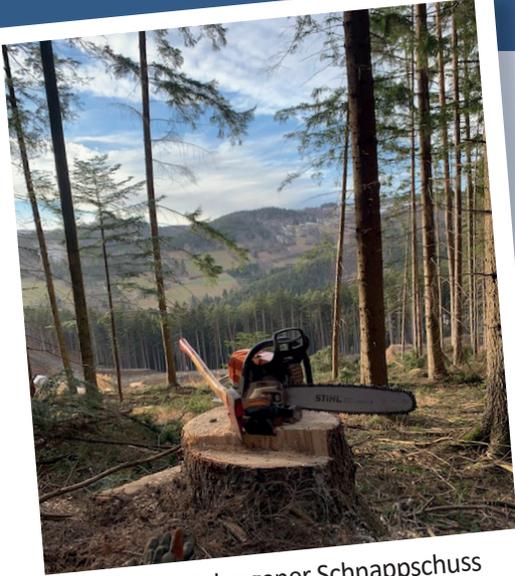
Anton Futterknecht, Ehrenkommandant der FF Raxendorf, feierte im Jänner seinen 70. Geburtstag. Das Kommando überbrachte ihm im Namen aller Kameraden die herzlichsten Glückwünsche.



70. GEBURTSTAG II

Gemeindegänger Josef Auferbauer feierte im März seinen 70. Geburtstag. Bürgermeister Ing. Johannes Höfingler überbrachte die herzlichsten Glückwünsche und dankte für sein jahrelanges Engagement rund um die Erhaltung und Aufarbeitung der Gemeindegeschichte.

BÜRGERAKTION
Hoamatgefühl



Waldarbeit Gelungener Schnappschuss vom Fichtenmoped nach getaner Arbeit von Kathrin Senk aus Raxendorf.



Kleine Olympiastars in Raxendorf Diesen Schnappschuss von 2006 stellte Martha Auferbauer aus Zeining zur Verfügung. Zu sehen sind die berühmten Aigner-Geschwister, die bei den diesjährigen Paralympics in Beijing sagenhafte neun Medailen erkämpften. Grund für den damaligen Besuch in Raxendorf war der große Stoa-niwandertag, bei welchem ihre Eltern als Mitglieder der Volkstanzgruppe Neunkirchen bei Gloggnitz zu Gast waren.

Wir suchen die besten Schnappschüsse: Für die nächste Ausgabe sind wir auf der Suche nach Fotos/Geschichten aus der Marktgemeinde (an presse.marktgemeinde@raxendorf.at) Hinweis: Mit Übermittlung stimmen Sie der Veröffentlichung Ihres Bildes zu.

NEUES VOM BAUHOF

Projekt Triftbach nimmt Formen an

Das Bauhofteam realisiert aktuell das Projekt Triftbach in Raxendorf. Zuvor entstand in Heiligenblut ein neues Holzbrückengeländer.

Planungstätigkeiten beschäftigt; die Arbeiten starten sodann im Spätherbst diesen Jahres und können vermutlich Ende 2023 abgeschlossen werden.

Ziel des Projektes der Wildbachverbauung ist es, einen wirksamen und nachhaltigen Schutz vor etwaigen Überflutungen zu schaffen und dadurch 23 private Wohn- und Nebengebäude, die neue Volksschule, die Feuerwehr und das Caritas-Wohnhaus bis zum Bemessungsereignis HQ 100 zu schützen. Die Maßnahmen bestehen aus einem Hochwasserrückhaltebecken unmittelbar bachaufwärts des letzten Anwesens im Triftbach (Fam. Gustav Strauß) sowie einem von Norden nach Süden verlaufenden Ableitungsgraben zur Fassung etwaiger Hangwässer. Die Vorarbeiten (Rodung) wurden vom Bauhofteam erledigt. Aktuell ist man mit den konkreten

Neues Brückengeländer in Heiligenblut
Das Bauhofteam fertigte im Winter ein neues Brückengeländer für Heiligenblut (Nähe Kinderspielplatz) an und montierte es Anfang Jänner. □



Im Bild (v.li.): Harald Derfler, Vizebgm. Günter Schneider und Thomas Lupinek.



Die Vorarbeiten zum Projekt Triftbach konnten bereits abgeschlossen werden.

BAUHOFLEITUNG

Harald Derfler
Vertragsbediensteter



BAUHOF

Thomas Lupinek
Vertragsbediensteter



Gemeindestube wieder vollzählig

Mit Aufnahme von Kathrin Senk in den Verwaltungsdienst der Marktgemeinde Raxendorf ist die Gemeindestube wieder vollzählig.

Seit 1. Februar zählt Kathrin Senk zum Gemeindeteam. Die gebürtige Waldviertlerin wuchs auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Jagenbach auf. Nach der Hauptschule in Schweiggers absolvierte sie die Handelsakademie mit Fachzweig IT in Zwettl. Berufserfahrungen sammelte sie als Kundenbetreuerin in der Sparkasse sowie als Disponentin und Teamleiterin in der Logistik. Zudem war sie auch in der Stadtgemeinde Weitra im Bereich Öffentlichkeitsarbeit tätig, bevor sie 2019 der Liebe wegen nach Raxendorf zog.

Zuständigkeiten am Gemeindeamt Im Rahmen der Einschulung übernimmt Kathrin Senk nach und nach sämtliche Agenden von unserem ehemaligen Amtsleiter Emmi Lang.

Folgende Anliegen werden von jedem Gemeindeteammitglied erledigt:

- Heizkostenzuschuss
- Meldewesen
- Handysignatur (ID Austria)
- Covid-Genesungszertifikate
- Strafregisterbescheinigungen
- Wohnsitzan und -abmeldungen
- Unterstützungserklärungen/Volksbegehren.

Offizielle Anfragen, Ansuchen sowie schriftliche Stellungnahmen richten Sie bitte wie bisher an die Gemeindemai-ladresse marktgemeinde@raxendorf.at 

VERWALTUNG

Kathrin Senk
Vertragsbedienstete



senk.marktgemeinde@raxendorf.at

- Bürgerservice
- Sitzungsprotokolle
- Fundamt
- Friedhofsverwaltung
- Wahlen

weitere Zuständigkeiten folgen

BAUAMT

Johannes Höfinger
Vertragsbediensteter



buergemeister.marktgemeinde@raxendorf.at

- Raumordnung
- Bauansuchen/Bewilligung
- Baulandsbestätigung
- Fertigstellungsanzeigen
- Flächenwidmung
- Örtliche Baupolizei, Straßenpolizei
- Örtliche Raumordnung

BUCHHALTUNG

Erika Höfinger
Vertragsbedienstete



hoefinger.marktgemeinde@raxendorf.at

- Buchhaltung und Finanzwesen
- sämtliche Abgaben und Gebühren
- Verwaltung der Mietwohnungen
- Personalverwaltung und -verrechnung
- Voranschlag/Rechnungsabschluss
- Förderungen/Projektförderung
- Hundeabgaben und Hundemarke
- Formulare und Anträge

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Bettina Kirchberger
Vertragsbedienstete



presse.marktgemeinde@raxendorf.at

- Öffentlichkeitsarbeit
- Gemeindezeitung, Homepage
- Gem2Go und Social Media
- Volkshochschule
- Wanderrouten und Tourismus
- Veranstaltungskalender
- Ferienprogramm

UMWELT & energie

UMWELT → ENERGIE → KLIMA → NATUR → LEBEN in Niederösterreich

GRATIS ABONNIEREN!
www.umweltundenergie.at



Personalia



85. Geburtstag

Den 85. Geburtstag feierte der ehemalige Gemeindesekretär Franz Stadler aus Afterbach 10 bereits im November 2021. Coronabedingt wurde die Gratulation im Jänner 2022 nachgeholt.

Im Bild (vorne v.li.) Gattin Josefa mit Jubilar Franz Stadler. Weite rs im Bild (hinten v.li.): Martha Auferbauer, Julia Stadler mit Töchterchen Marlene, René Sulzbacher, Martin Stadler und Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger.



80. Geburtstag

Im Dezember 2021 feierte Christine Reiner aus Afterbach 15 ihren 80. Geburtstag.

Im Bild (v.li.): Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger, Christine Reiner und gGR Martin Stadler.



Goldene Hochzeit

Das Fest der Goldenen Hochzeit (50 Ehejahre) feierten Brigitte und Franz Auferbauer aus Raxendorf 12.

Im Bild das Jubelpaar mit Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger.



90. Geburtstag

Franz Kranzer aus Braunegg 14 feierte im Februar seinen 90. Geburtstag.

Im Bild (v.li.): Bauernbund-Obmann René Sulzbacher, Sohn Johann Kranzer (gGr) und Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger.

Wir trauern um

- | | |
|----------------------------------|--------------------------|
| Helga Kreutner (Heiligenblut 30) | * 9.4.1952 - † 6.1.2022 |
| Hermine Wimmer (Ottenberg 1) | * 3.9.1949 - † 16.1.2022 |
| Maria Hackl (Klebing 2) | * 25.2.1939 - † 4.2.2022 |

Die Erinnerung an einen Menschen geht nie verloren, wenn man ihn im Herzen behält.

Personalia



Steinerne Hochzeit

Im März feierten Maria und Michael Binder aus Lehsdorf 9 das Fest der Steinernen Hochzeit (67,5 Ehejahre).

Im Bild (v.li.): Bürgermeister Ing. Johannes Höfinger mit dem Jubelpaar Maria und Michael Binder und GGR Martin Stadler.



80. Geburtstag

Anna Rafetseder aus Klebing 1 feierte im März ihren 80. Geburtstag.

Im Bild (v.li.): Vizebürgermeister Günter Schneider, Bauernbund-Obmann René Sulzbacher, Renate und Christian Rafetseder sowie Enkelin Bianca Wania mit der Jubilarin Anna Rafetseder (vorne).



Karoline Stadler *3.12.2021
Eltern: Julia & Martin Stadler (Raxendorf 108)



Amelie Otti *12.3.2022
Eltern: Barbara & Stefan Otti (Feistritz 27)



Frederik Kronister *4.1.2022
Eltern: Kathrin Weidenauer & Bernhard Kronister (Zeining 29)

Die
Marktgemeinde Raxendorf
heißt ihre neuen Erdenbürger
herzlich willkommen und wünscht den frisch ge-
backenen Eltern eine wunderbare Zeit, Gesund-
heit und Gottes Segen!

Neues aus dem Kindergarten

Im Jahreskreislauf gibt es immer wieder Zeitabschnitte, die uns auf große Festtage vorbereiten.

Bei uns im Kindergarten werden in dieser Zeit besondere Rituale gepflegt. Beim täglichen Zusammentreffen in der Gruppe gibt es immer wieder Tätigkeiten, die gemeinsam durchgeführt werden und die den Kindern einen „Einblick“ geben, in den Sinn des bevorstehenden Festes. Wir haben Kressesamen (weil diese besonders schnell keimen) in die Erde gelegt und dann Tag für Tag die Veränderung beobachtet.

Vom Samenkorn zu neuem Leben

Die Erfahrung, dass ein Samenkorn in die Erde fallen muss, um dort zu sterben, dass daraus dann neues Leben entsteht, hinterlässt „Spuren“ bei den Kindern. Eingebettet in den Rhythmus von Werden, Wachsen und Vergehen werden grundlegende Werte vermittelt, die unser Leben prägen. Alle christlichen Feste haben sehr tiefe Wurzeln und gründen in Ereignissen, die mit Jesus Christus zu tun haben. Beim Osterfest erinnern wir uns an den Tod und die Auferstehung und parallel dazu, zeigt uns im Frühling die Natur mit ihrer ganzen Kraft, dass in jedem Ende auch ein Neuanfang steckt.

Osternester gebastelt

Auch der Hase gehört untrennbar zum Osterfest. In der Hoffnung, dass er auch uns etwas einlegt, haben wir bereits fleißig Osternester gebastelt.



Neues aus der Volksschule

Leseprojekt der 2. Klasse

„Die Schüler der 2. Schulstufe führten im Jänner ein einwöchiges Leseprojekt durch. Dabei durften sie täglich 15 Minuten an einem Wohlfühlort lesen und anschließend ein Tagebuch darüber gestalten. Auch im Tandem wurde dabei gelesen. Nach dieser Woche stellten sie die Bücher mit einem Erzähltheater und selbst gestalteten Zeichnungen der Klasse vor. Das Projekt machte den Kindern große Freude und das Lesen wurde fleißig geübt“, so Klassenlehrerin Michelle Tschepp.



Langlauftag der VS Raxendorf

„Im Rahmen eines geblockten Bewegungs- und Sportunterrichts konnten die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe in dieser Schulwoche erste Erfahrungen auf Langlaufskiern sammeln und die herrliche Winterlandschaft im Langlaufzentrum Bärnkopf genießen. Ohne große Scheu wagten die Kinder die ersten Bewegungen auf den schmalen Brettern und nach kurzer Zeit waren alle mit höchstem Eifer dabei. Viele wären gerne noch länger geblieben“, so Lehrerin Helga Nachförg.



Fasching in der VS Raxendorf

Bunt verkleidet feierten die Schüler den Faschingskehras am Faschingdienstag und zogen gemeinsam durch die Straßen von Raxendorf.

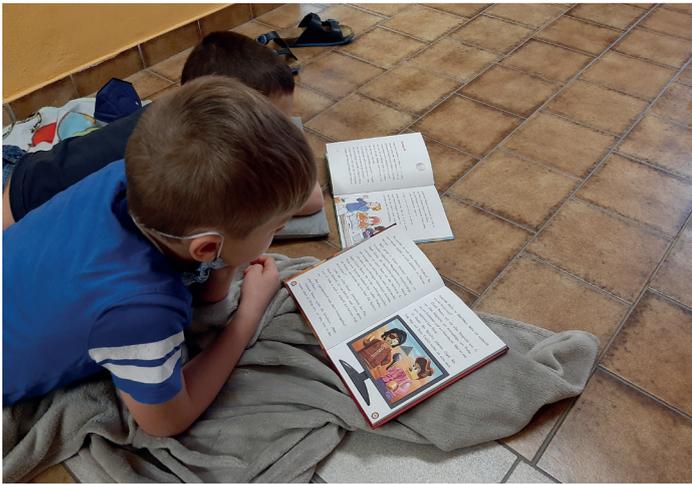
Vorlesetag am 24. März

Schulleiterin Birgit Grossinger berichtete: „Am 24. März war der Vorlesetag. Die VS Raxendorf widmete diesen Tag dem beliebten Thema „Märchen“. Die Lehrerinnen lasen in einzelnen Stationen verschiedene Märchen vor, lernten Märchenfiguren mit den Kindern kennen und entführten die Schüler in die zauberhafte Welt der Feen, Hexen, Zwerge, Prinzessinnen und Könige. Natürlich kamen auch Spiel und Spaß dabei nicht zu kurz. Das Thema „Märchen“ wurde mit der Teilnahme an einem Zeichenwettbewerb abgerundet.“





Die Schüler verbrachten einen wunderbaren Ausflug im Langlaufzentrum Bärnkopf.



Fotos: VS Raxendorf



Musikschule Jauerling

Hilfe mein Kind will nicht üben! Die Musikschule Jauerling gibt Ratschläge wie Eltern im Musikschulalltag zu kompetenten Wegbegleitern werden können.

Wir sind umgeben von einem Feuerwerk der Verlockungen: Handys, Werbung, digitale Medien, Familie, Freunde und Vereine buhlen um unsere Aufmerksamkeit. Abschalten fällt häufig schwer. Doch Prioritäten setzen, an einer Sache dranbleiben, seine Zeit strukturieren – das sind Dinge, die mit Kindern und Jugendlichen thematisiert werden müssen, damit sie in der Lage sind, ihren Fokus auf das zu lenken, was ihr Wunsch war: nämlich ein Musikinstrument zu erlernen.

Einige ganz konkrete Tipps möchte Musikschulleiterin MMag. Isolde Wagesreiter den Eltern auf diesem Wege zukommen lassen.

- **Offenes Ohr:** Zeigen Sie Interesse für die Musikrichtung Ihres Kindes, auch wenn es nicht unbedingt Ihr Lieblingsstil ist. Schauen Sie gemeinsam Youtube-Videos oder Konzerte. Lassen Sie sich etwas vorspielen, machen Sie zuhause ein Wunschkonzert oder schreiben Sie bei sechs Stücken eine Zahl von eins bis sechs dazu und lassen Sie Ihr Kind auswürfeln, welches Stück es spielen soll. Seien Sie kreativ!
- **Musik ist Kunst:** Zeigen Sie Freude, dass Ihr Kind musiziert. Machen Sie Videoclips für die Familie oder Freunde, wenn Ihr Kind das will. Fehler dürfen sein, das ist normal.
- **Neuland für Eltern:** Möchten Sie nicht auch musizieren? Es tut Kindern gut, wenn sie sehen, dass auch Eltern etwas schwer fällt und sie ihnen helfen können. Gönnen Sie es Ihrem Kind, dass es etwas besser kann als Sie.
- **Singen:** Volks- und Kinderlieder sind ein idealer Einstieg in die Welt der Musik.
- **Motivation durch Vorbilder:** Kinder finden in Schülerkonzerten oder in der digitalen Musikwelt schnell Vorbilder. Ein prägendes und motivierendes Erlebnis kann auch ein

gemeinsamer Konzertbesuch in den großen Wiener Konzertsälen sein (Konzerthaus Wien, Musikverein Wien, Volksoper, etc.), wo immer auch ein Kinderprogramm für jedes Alter angeboten wird und in dieser Ambiente sicher zu einem unvergesslichen Eindruck wird. Wie wäre es also mit einem Konzertbesuch als Geburtstagsgeschenk?

- **Musikbücher:** Es gibt tolle Hörbücher, z.B. „Peter und der Wolf“ oder Komponistenbiografien, so bekommt Ihr Kind eine musikalische Grundbildung.
- **Übefreundliches Zuhause:** Ein nach dem Unterricht ausgepacktes Instrument und ein Notenständer mit aufgeschlagenen Lieblingsnoten verleiten zum Üben. Der Übeort soll ein Ort sein, wo das Kind täglich vorbeikommt. Das regt zum Musizieren an.
- **Kontakt zur Lehrperson:** Liebe Eltern, Sie sind – nach Absprache mit der jeweiligen Lehrperson – herzlich eingeladen, hin und wieder in den Unterricht mitzukommen, um Fragen zu stellen, um Hilfestellungen zu erhalten oder einfach um sich ein Bild vom Unterricht zu machen, dass Sie Ihr Kind beim häuslichen Üben besser unterstützen können. Auch kurze Telefonate sind möglich. Jeder Lehrer hat aber viele Schüler, deshalb bedenken Sie, dass Ihr Anliegen kurz und konkret formuliert ist.
- **Fixe Übezeiten:** Legen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind fixe Übezeiten fest, die dann am jeweiligen Wochentag

immer zur selben Zeit sind. Stellen Sie einen Wecker als Startsignal.

- **Übetabelle:** Gestalten Sie mit Ihrem Kind eine Tabelle mit Wochentagen, in die Ihr Kind selber eintragen kann, wann es wie lange geübt hat (oder ein Smiley einzeichnet). Das trägt gut zur Selbstorganisation und Selbstreflexion bei. Bei Erreichen eines bestimmten wöchentlichen Pensums (z. B. vier Übetage) könnten Sie etwa einen Gutschein mit zeitlich limitierter Medienzeit überreichen oder eine soziale Belohnung in Aussicht stellen.
- **Nichts geht mehr:** Willkommen im Motivationstief. Gestehen Sie Ihrem Kind Phasen zu, wo es keine oder wenig Lust zum Musizieren verspürt. Das ist normal. Nach jedem Regenschein scheint auch wieder die Sonne. Denken Sie an eigene Hobbies, die Sie grundsätzlich gerne machen.

Wir als Lehrer versuchen unseren SchülerInnen Hilfen zur Selbsthilfe zu geben, wir lehren Selbstwirksamkeit und stärken dadurch die Persönlichkeit unserer SchülerInnen. Sie als Eltern können – wenn Sie wollen - mit diesen Tipps zuhause zu hilfreichen Wegbegleitern werden!

Einladung zur Schnupperstunde

Fabian Wagesreiter unterrichtet seit vielen Jahren im Musikschulverband Jauerling Blechblasinstrumente und lädt alle an einem Blasinstrument Interessierten zu einer Schnupperstunde (0676/6388615) ein. Nähere Informationen sind auch unter www.musikschule-jauerling.at zu finden. □



Naturpark Jauerling-Wachau

Naturpark-Feriencamp 2022

Erstmals bietet der Naturpark ein Feriencamp voller Naturerlebnisse bei der Naturwerkstatt Jauerling an. Von 11. bis 15. Juli genießen Kinder von 7 bis 11 Jahren spannende Abenteuer rund um die Naturwerkstatt Jauerling. Die Wald- und Kräuterpädagogin Steffi Kratzer liefert von 8 bis 16 Uhr ein abwechslungsreiches Programm. Die Kinder entdecken Waldtiere und sommerliche Blumenwiesen, sie bauen kreative Kunstwerke aus Naturmaterialien, erzählen sich Geschichten am Lagerfeuer und lösen spannende Geheimnisse der Natur. Details und Anmeldung (Plätze sind limitiert): info@naturpark-jauerling.at und www.naturpark-jauerling.at

Die ehemalige Stauerhütte wurde letztes Jahr gemeinsam mit zahlreichen Handwerksbetrieben aus der Naturparkregion renoviert und als Naturwerkstatt Jauerling eröffnet. Die Hütte bietet mit ihrer Ausstattung die optimale Infrastruktur für Naturerlebnisprogramme und das neue Feriencamp. Die Firmen Holzbau Hans Drascher, Jägerbau Pöggstall, Fliesenleger Erich Oberwimmer, Hick Metallbau, Max der Maler, Tischlerei Wohndesign Weber und Erdbau Siebenhandl waren auch in die Renovierung eingebunden und unterstützen nun das Naturpark-Feriencamp mit einem finanziellen Beitrag, um die Teilnehmerbeiträge möglichst gering zu halten. Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Mit Unterstützung des Landes Niederösterreich und der Europäischen Union.



Erstmals findet das Naturpark-Feriencamp statt. Foto: Martina Siebenhandl



Erlebnisprogramm und viele weitere Highlights sind im Naturpark Jauerling-Wachau geplant. Foto: Chris Laistler/Branding Brothers

Erlebnisprogramm 2022

Das frisch gedruckte Programmheft gibt Ihnen einen guten Überblick über die verschiedenen Naturerlebnisse im Naturpark. Erfahrene Naturvermittler*innen und Waldpädagog*innen begleiten Sie an über 50 Tagen durch den Naturpark und zeigen Ihnen die Highlights des Jauerlings. Das Programmheft liegt in den Gemeindeämtern, an den Infostellen im Naturpark, bei verschiedenen Gastronomiebetrieben und im Naturparkbüro und Wanderzentrum in Maria Laach auf. Wer sich sein Erlebnis gleich sichern will, findet schon jetzt alle Termine auf www.naturpark-jauerling.at.

Programme für Schulen/Kindergärten

Unterricht im Freien ist so wichtig wie noch nie zuvor. Schulen, Kindergärten und Schülerhorte erwartet bei der Naturwerk-

statt Jauerling ein abwechslungsreiches Umweltbildungsprogramm. www.naturwerkstatt-jauerling.at.

Jauerling Naturpark-Schnuppertour

Von Mai bis Oktober findet jeden Samstag um 14.30 Uhr die Jauerlinger Naturpark-Schnuppertour statt – der Fixtermin im Naturpark, passend für Jung und Alt. Kommen Sie geplanter Weise und mit viel Vorfreude oder auch ganz spontan (keine Anmeldung nötig) zum Treffpunkt beim Naturparkgasthaus. Schnuppern Sie nicht nur ins Thema Naturpark rein, sondern genießen Sie auch die frische und befreiende Bergluft am Gipfel des Jauerlings. Preise: 15 €/Erwachsene, 5 €/Kind, Familienpreis: 35 €; Bei Sturm findet die Tour nicht statt. Tipp: Die Schnuppertour lässt sich ideal mit einem Mittagessen im Naturparkgasthaus verbinden. □



Die Naturwerkstatt am Jauerling.

Wie ein Schaf die Kehrtwende brachte

In der Serie „Alte Ansichten“, in der historischen Fotos und Ansichtskarten aus der Gemeinde nachgegangen wird, widmet man sich in dieser Ausgabe um einen Schnappschuss aus dem Jahr 1967.

Es scheint als ob die ganze Ortschaft zu diesem Zeitpunkt an diesem Ort versammelt war. Die Musikanten spielten auf, die Feuerwehrkameraden folgten dem Zug und zahlreiche Menschen - festlich gekleidet - wohnten den Feierlichkeiten bei. Die Häuser waren beflaggt, der Maibaum thront über dem Dorfplatz. Wir nehmen das Foto zum Anlass und betrachten das scheinbar unscheinbare Gebäude mit seinen lindgrünen Fensterrahmen im Hintergrund: das einstige Gasthaus Karl am Raxendorfer Dorfplatz. Der Ursprung des Hauses Nummer 11 geht in das Jahr 1772 zurück. Zur Zeit 1780, als Maria Theresia abdankte und Josef II sämtliche Rechte der Freibauern in Raxendorf aufhob, betrieb Familie Neunteufl in diesem Haus eine Fleischhauerei. Als der letzte Neunteufl starb, wechselten zahlreiche Namen den Betrieb. Steinhart, Schmidt, Rappl, Schmutz, Strauß und Zehethofer waren die rasch wechselnden Hausbesitzer. Grund für den zahlreichen Wechsel war die Tatsache, dass damals die Männer oft sehr früh starben und die jungen Witwen aus wirtschaftlichen Gründen rasch wieder einen Mann im Haus brauchten. Ein Unfall im August 1868 brachte aller-



Das Gasthaus Karl am Raxendorfer Dorfplatz.

Foto: Edmund Adam

dings eine wesentliche Änderung für das Haus. Anton Hietler, damals Fleischhauer im Haus Nummer 11 verunglückte tragisch in Raxendorf. Das Kremser Wochenblatt titelte den Unfall mit „Zwei Schafe als Mörder eines Fleischhauers“. Der junge Mann wollte zwei entlaufene Schafe außerhalb von Raxendorf einfangen und wurde vermutlich von den scheuen Tieren über eine Böschung gestoßen - der Sturz endete tödlich. Noch heute erinnert ein Wegkreuz an der Unfallstelle (beim Weg Herbert Stadler) an diese Tragödie, die das endgültige Aus der Fleischhauerei bedeutete. Lange Zeit versuchte seine Witwe den Betrieb zu verpachten. Doch erst 1880 kauften Cä-

ilia und Eduard Windischberger das Gebäude. Eduard war beliebter Gastwirt und Bäckermeister und gründete neben einem Gasthaus erstmals eine Bäckerei. Doch das Glück währte nicht lange: Am 20.11.1893 starb Eduard mit nur 39 Jahren an den Folgen einer Bauchfellentzündung. Ein



Das Wegkreuz erinnert noch heute an den Unfall mit den Schafen.

(Zwei Schafe als Mörder eines Fleischhauers.) Montag den 17. August fanden spät Abends die heimkehrenden Schnitter des Hrn. Winkler von Raxendorf die Leiche des Fleischhauermeisters Hüttler von Raxendorf in einem Graben außerhalb des Ortes todt liegen, — an der Seite der Leiche saß dessen treuer Hund und wies jede Annäherung fremder Personen fleischend mit den Zähnen zurück. Er wachte des Nachts über bei der Leiche und konnte erst des nächsten Tages von den Hausleuten bei dem Transporte der Leiche von derselben entfernt werden. Nahrung nimmt der Hund bis zur Stunde noch keine zu sich. Denselben Tag hatte sich Hüttler zum Krangelhofbauer begeben, demselben zwei Schafe abgelaufen und sich mit denselben auf den Heimweg begeben; da liegt die Vermuthung nahe, daß diese scheuen Thiere, vielleicht erschreckt, den armen Meister, der die Thiere an einem Stricke führte, in die tiefe Schlucht



Das Gasthaus Karl vor 1962 mit dem Wasserbassin im Vordergrund.



Trubel am 1. Mai 1967 am Raxendorfer Dorfplatz.

Foto: Otto Payerl

Zeitungsartikel vom August 1868 über die zwei Schafe als Mörder.

Jahr nach dessen Tod heiratete die Witwe 1894 Franz Karl aus Stixendorf - der Beginn der Ära Karl in Raxendorf. Als 1910 Cäcilia stirbt, heiratete der inzwischen 51-jährige Franz Karl die 19-jährige Leopoldine Piringer vom Nachbarhaus; kurze Zeit später wird Tochter Hedwig geboren.

Als Vater Franz Karl für seine Tochter Hedwig einen Bräutigam suchte, wurden sie erneut in Stixendorf fündig. Und wieder heißt der Auserwählte Franz Karl. Die Hochzeitsglocken läuteten 1934, drei Jahre später übernahmen sie den Betrieb. Doch Hedwig war kränklich und verstarb schließlich 1945. Zu dieser Zeit war Maria Rehberger im Hause beschäftigt, die der junge Witwer kurze Zeit später heiratete und mit ihr den beliebten Betrieb bis zur Pensionierung führte. In dieser Zeit erweiterten die beiden das Gebäude um ein Stockwerk, bauten einen großen Tanzsaal investierten in eine moderne Ölfeuerungsanlage für die Bäckerei.

Zurückkehrend auf unser Foto: Ein Detail blieb im Foto von 1967 verborgen. Neben dem Gasthaus Karl befand sich schon damals die „alte Post“, für dessen Platz sich auch Franz Karl verantwortlich zeigte. Die Post in Raxendorf musste nämlich um 1956 aus dem Haus Raxendorf 34 ausziehen. Franz Karl bot seinen Platz neben dem Gasthaus als neue Poststelle an. Dafür wurde ein alter Schuppen abgerissen, der früher ein Feuerwehrdepot und danach eine Binderei beherbergte und ein kleines Stöckl für die Post errichtet. Mit einem jährlichen Zins von 360 Schilling wurde der Mietvertrag im Jahr 1957 unterzeichnet. Als das Foto 1967 aufgenommen wurde, erweiterte man gerade die Post um einen Zubau. Erst 1987 übersiedelte die Post schlussendlich in das Gemeindeamt. Aber zurückkommend auf unser Gasthaus Karl Nummer 11: Nicht nur für die Post wurde ein Quartier geschaffen, auch die vielen



Das Gasthaus Karl mit der „alten Post“ wie es allen in Erinnerung bleiben wird.

Sommerfrischler gaben sich damals die Klinke in die Hand. Das angeblich erste Fernsehgerät im ganzen Bezirk (um etwa 1955) lockte etwa Fußballfans aus Nah und Fern zum Länderspiel der Österreicher. Höhepunkte waren aber sicherlich, wenn am Samstagabend die Löwinger Bühne am Programm stand. Da war die Gaststube gesteckt voll! Immer mitten im Geschehen war der kleine Sohn Franz. Obwohl er als Kind (mit sieben Jahren) bei einem Unfall mit einer Futtermaschine drei Finger verloren hatte, galt er stets als motivierter und geschickter Bäcker und Gastwirt. 1972 heiratete Franz III. seine Elfriede, die von allen liebevoll Frieda genannt wurde und übernahm mit ihr 1973 den Familienbetrieb. Von da an bewirteten die beiden mit Leib und Seele ihre Gäste. 1976 erfolgte ein Neubau des jetzigen zweistöckigen Gasthauses. Auch später wurden immer wieder Zubauten vorgenommen. Und so entstand allmählich das Wirtshaus wie es noch viele kennen. Die duftenden Handsemmeln oder die einzeln gerollten Salzstangerl waren in der ganzen Gegend ein Begriff. Ebenso die Gasthausküche mit den immer frisch zubereiteten Gerichten. Gebacken wurde bis kurz vor Franz Karls Tod am 9.10.2016 bevor am 31.5.2017 die Gasthaustüren scheinbar für immer ge-

schlossen wurden. Ein halbes Jahrzehnt nach seiner Schließung wird dem Haus unerwartet wieder Leben eingehaucht. Anfang September diesen Jahres werden erstmals Schulglocken in den Räumlichkeiten zu hören sein. Die Schüler werden in ihrer provisorischen Volksschule emsig lernen, werken, tratschen und kichern und vielleicht wird ihnen erzählt, dass bereits ihr Großvater als kleiner Bub an der gleichen Stelle gesessen und mit großen Augen die Löwinger Bühne im Fernsehen geschaut hat.

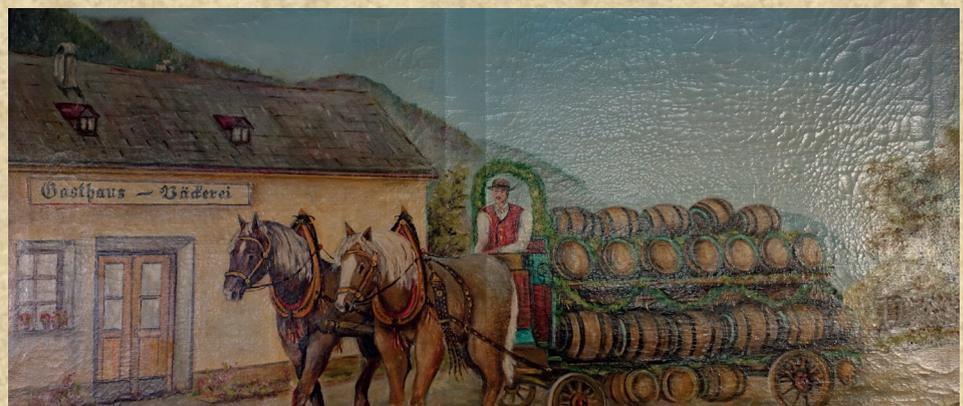
Anmerkung: Ein großes Dankeschön an Elfriede Karl, Familie Haberl und Familie Payerl für die Bereitstellung der Fotos und Auskünfte sowie ein herzliches Dankeschön unserem Gemeindearchivar Josef Auferbauer für die Recherche und das Zusammentragen der wertvollen Erinnerungen.



Berechtigungsschein zur Errichtung und Betreibung einer Fernseh- und Funkempfangsanlage.



Das Personal vor der „alten Post“ (v.li.): Johann Raidl, Ernst Aigner und Herbert Sandler.



Bekanntes Bild in der ehemaligen Gaststube des Gasthauses, nach einem tatsächlichen Foto gemalt. Da Bier damals ausgesprochen teuer war, wurden die Bierfässer mit Pferdegespann nur alle drei Monate geliefert.

Neuigkeiten aus den Vereinen



Führungswechsel I Carina Sponseiler übernahm im Februar die Leitung der KJ Raxendorf. Anja Stadler stellte sich nach vier Jahren als Leiterin nicht mehr der Wahl. Carina leitet nun neben Klemens Stadler die KJ Raxendorf; sie werden von Lukas Engelhart (hinten v.li.), Magdalena Auferbauer, Johannes Fischl und Valerie Weigl (nicht im Bild) vertreten.

Fastensuppenessen 2022 Der Pfarrgemeinderat Raxendorf lud auch heuer in der Fastenzeit zum traditionellen Fastensuppenessen in das FF-Haus. Die gesammelten Spenden von 424,- Euro kamen den Ukraine-Geflüchteten zugute.



Kinderturnen Julia Stadler lädt seit Jänner freitags zum Kinderturnen für die Kleinsten (12 bis 36 Monate) in den Turnsaal der VS Raxendorf; Einstieg jederzeit möglich (Infos: 0680/4047616)



Wir feiern Erstkommunion Die heurigen Erstkommunionkinder wurden in der Wallfahrtskirche Heiligenblut vorgestellt.



Führungswechsel II Obmannwechsel im Musikverein Raxendorf: Julia Stadler (Mitte) übernahm im Jänner die Funktion von Siegi Blauensteiner. Sie wird künftig von Franz Fertl (vorne re.) und Manfred Auferbauer (vorne li.) vertreten. Weiters im Bild (v.li.): Iris Haberl, Mathias Lang, Andreas Raidl, Michael Proidl und Hannes Raidl



Neuwahlen Im Rahmen der Neuwahlen der Senioren wurde Obfrau Brigitte Auferbauer in ihrem Amt bestätigt. Ihr stehen Anna Westermayer, Gertraud Führer und Vroni Dallinger stellvertretend zur Seite. Die erste gemeinsame Aktivität diesen Jahres soll die Mutter- und Vaternachtsfeier am 5. Mai mit Musik und Überraschung im Gasthaus Mayer in Braunegg sein.



Neue FF-Helme Die FF Heiligenblut erhielt 23 neue Helme sowie einen Stapler; diese wurden im Rahmen einer Heiligen Messe von Pfarrer Igor Korytak feierlich gesegnet.

81 Blutspender in Raxendorf

Auch heuer fand wieder die traditionelle Blutspendeaktion des Roten Kreuzes statt.

Am 06.03.2022 fand wieder die jährliche Blutspendeaktion in der Volksschule Raxendorf statt. Dabei konnten 81 Teilnehmer registriert werden, wobei der Erstspenderanteil 5 Prozent betrug. Von den 81 freiwilligen Spendern wurden 74 Prozent männliche und 26 Prozent weibliche Teilnehmer aufgezeichnet. Ein Drittel der Spender kam aus der Gemeinde Raxendorf. Altersbezogen war der Großteil der Spender mit 38 Personen zwischen 40 und 60 Jahren vor Ort. Von der jüngsten Altersgruppe „18-25 Jahre“ konnten neun Spender, von der ältesten Gruppe „über 65 Jahre“ drei Spender verzeichnet werden. „Dieses Jahr konnten wir zwei Jubiläumsspendern zu ihrer 25. Blutspende gratulieren“, so das RK-Team erfreut und führt weiter aus „Blut zählt bei Notfällen - von Operationen, Unfällen bis zu Geburten - zu

den wichtigsten Medikamenten und ist bis heute nicht künstlich herstellbar. Daher freut es uns besonders, dass sich trotz noch immer erschwelter Bedingungen durch Covid-19 viele Freiwillige entschlossen haben an der Blutspende teilzunehmen. Wir möchten uns herzlich für die zahlreichen freiwilligen Spender bedanken und auf diesem Weg zukünftige Blutspendetermine (Anm.: siehe Infobox rechts) verkünden.“



Blutspendeaktion im Turnsaal der VS Raxendorf.

Foto: David Höfner

ROTES KREUZ

Blutspendetermine in der Region

YSPERTAL

Sonntag, 15. Mai

- 9-12 und 13-16 Uhr - Aula der HLUW

Montag, 8. Oktober

- 9-12 Uhr sowie 14.30-19 Uhr in der Aula der HLUW

PÖGGSTALL

Sonntag, 5. Juni

- 9-12 und 13-14.30 Uhr - Bezirksstelle Pöggstall

ST. OSWALD

Montag, 15. August

- 8.30-12 und 13-15.30 Uhr - GH Wimmer

WEITEN

Donnerstag, 8. September

- 16-20 Uhr - FF Haus

REZEPT

Kulinarisch ins Osterfest

zur Verfügung gestellt von

Konditorin Sonja Auferbauer
Raxendorf

Karotten-Dinkelgugelhupf

Zutaten

3 Eier
200g Staubzucker
1 Pkg. Vanillezucker
etwas Zitrone
300g Dinkelmehl glatt
30g Haselnüsse gerieben
3 große Karotten (fein gerieben)
125 ml Öl

125ml Milch
1 Pkg. Backpulver
Prise Zimt

Schokoladeglasur



Zubereitung

Eier, Staubzucker, Vanillezucker und Zitrone schaumig schlagen. Langsam Öl und Milch einrühren. Alle trockenen Zutaten sowie die fein geriebenen Karotten unterheben. In eine Gugelhupfform füllen und bei 170 Grad etwa 40 Minuten backen. Den überkühlten Gugelhupf mit Schokolade glasieren und nach Belieben verzieren.

Wichtige Infos im Frühling

Drohnen Unbemannte Luftfahrzeuge, auch Drohnen genannt, die für Foto- und/oder Filmaufnahmen betrieben werden, müssen gesetzlich bewilligt werden. Informationen zur Bewilligung und zum Betrieb sind auf der Homepage der Austro Control im Menüpunkt „Luftfahrtbehörde“ unter „unbemannte Luftfahrzeuge/Drohnen“ abrufbar.

Verbrennen von biogenen Materialien Grundsätzlich ist das Verbrennen biogener sowie nicht biogener Materialien nach den Bestimmungen des Bundesluftreinhaltegesetzes außerhalb dafür bestimm-

ter Anlagen sowie insbesondere im Freien auf Feldern etc. verboten! Unbehandelte, biogene Materialien wie Holz, Baum- und Grasschnitt können von jedem Gemeindeglieder am Kreuzriedl kostenlos deponiert werden.

Poolbefüllung Wir bitten Sie auch heuer wieder, uns im Vorhinein ausnahmslos alle geplanten Poolfüllungs-Termine am Gemeindeamt bekannt zu geben. Sie ersparen uns durch Ihren kurzen Anruf sehr viel Mehrarbeit.

VHS SÜDLICHES WALDVIERTEL

20 Jahre Erwachsenenbildung

20 Jahre Volkshochschule Südliches Waldviertel – 20 Jahre Erwachsenenbildung in der Region.

Die Volkshochschule feiert in diesem Jahr ein bedeutendes Jubiläum. Vor 20 Jahren am 12. Juni 2002 haben sich Gemeinden, Schulen und Vereine des Südlichen Waldviertels zusammengeschlossen, um die regionalen Weiterbildungsangebote zu vernetzen, zu optimieren und mit einem gemeinsamen Auftritt zu stärken. Das Ziel der Volkshochschule, der regionalen Bevölkerung den Zugang zu Weiterbildungsmaßnahmen vor Ort zu ermöglichen, konnte somit erreicht werden. In der Volkshochschule haben Menschen aller Altersstufen Zugang zu Bildungsangeboten in den unterschiedlichsten Wissensgebieten. Denn das Angebot ist sehr vielfältig und reicht von der beruflichen Qualifizierung bis zu Gesundheits- und Freizeitangeboten. Ein großes Anliegen der Volkshochschule ist ein bedarfsgerechtes Angebot zu erstellen. Es ist nicht immer leicht, die gesellschaftlichen und beruflichen Bedarfe zu erkennen. Vor allem die Corona-Pandemie hat den Kursbetrieb in den letzten zwei Jahren stark beeinträchtigt.

Im Frühjahr 2022 ist nun endlich wieder frischer Wind zu spüren. Sprachkurse wie Italienisch und Spanisch erfreuen sich maximaler Auslastung. Die Kursreihe Regional- und Heimatforschung mit Dr. Gerhard Floßmann hat sich als besonders beliebt herausgestellt. Auch im Bereich der Projektarbeit konnte die Volkshochschule schon viele innovative Impulse setzen, beispielsweise beim Thema „Lebenslanges Lernen“ mit der Sommerakademie sowie vielen Vernetzungsprojekten mit anderen Bildungsanbietern. Mit der Höheren Lehranstalt für Umwelt und Wirtschaft Yspertal werden zurzeit zwei Projekte mit den Partnerschulen aus Polen (ERASMUS+)

und Tschechien (INTERREG) umgesetzt. Im Fokus steht der fachliche Austausch zwischen den Schulen. Außerdem kooperiert die Volkshochschule mit der Klima- und Energiemodellregion Südliches Waldviertel und bietet gemeinsam ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm an. „Wir möchten uns bei den zahlreichen Kursteilnehmern der letzten 20 Jahre bedanken, dass Sie das Angebot vor Ort nutzen und wir laden Sie ein, weiterhin vom regionalen Bildungsangebot Gebrauch zu machen. Ein besonderer Dank gilt unseren Mitgliedsgemeinden, die uns seit 20 Jahren ideell und finanziell unterstützen“, zeigt sich das VHS-Team dankbar. □



Regionalforschung Die VHS Südliches Waldviertel organisierte in Kooperation der Marktgemeinde Raxendorf eine Kursreihe mit Historiker Dr. Gerhard Flossmann (2. v.li.) in Raxendorf. Inhalte der Regionalforschungskurse waren unter anderem Kurrent, Haus- und Hofgeschichte und Quellenkunde.



Frohe Ostern

wünschen der Bürgermeister,
Vizebürgermeister, Gemeinderäte und
Gemeindebedienstete der
Marktgemeinde Raxendorf

Was ist los bei uns

23.-24. April

FF-Fest Raxendorf

Samstag

- ab 17 Uhr Maibaum-Aufstellen

- ab 20 Uhr Festbetrieb und Discobar

Sonntag

- ab 9 Uhr Feldmesse und Frühschoppen

Samstag, 23. April

Gesellschaftsschnapsen im GH Liebner-Pritz in Braunegg

Donnerstag, 28. April

19 Uhr

Vortrag: Nachhaltig mobil Moderne Mobilität hat viele Vorteile. Gleichzeitig bringt der ständig wachsende Autoverkehr eine Reihe an Negativeffekten wie z.B. Gefährdung von Fußgängern und Radfahrern oder hohe Umweltbelastung mit sich. Dieser Vortrag gibt Tipps, wie Sie Ihr Mobilitätsverhalten umweltfreundlich und sicher gestalten. Kostenloser Vortrag von 19-21 Uhr am Gemeindeamt Raxendorf.

Sonntag, 1. Mai

Maibaumaufstellen in den Dörfern

Donnerstag, 5. Mai

Muttertagsfeier der Senioren

Samstag, 7. Mai

15 Uhr

Wildpflanzenwanderung mit Roland Kühner; Bäume, Sträucher und Heilkräuter erkunden, bestimmen, probieren und sammeln. Empfehlungen für Verwendung, Weiterverarbeitung und Zubereitung. Treffpunkt 15 Uhr am Gemeindeamt. Anmeldung/Infos: 0676/450939 (25 € inkl. Skriptum)

Sonntag, 8. Mai

Kirtag in Raxendorf

Freitag, 13. Mai

18-19 Uhr

Qigong am Badeteich VHS-Kursstart - Qigong am Badeteich Raxendorf mit Irmgard Stögmüller; Qigong-Übungen sind Teil der trad. chin. Medizin und kombinieren Bewegung, Atem und Achtsamkeit. Sie sind eine besondere Kraftquelle für Körper, Geist und Seele! Anmeldung/Infos: 0676/9566339 (12 €/Abend)

Samstag, 14. Mai

9.30-18 Uhr

Pendeln für Anfänger VHS-Kurs mit Agnes Frühwald-Scherer; Sie wollten immer schon mal Ihren eigenen Schlafplatz austesten oder Ihre Lebensmittel überprüfen? In diesem Tagesseminar können Sie den richtigen Umgang mit dem Pendel erlernen. Mit vielen praktischen Übungen! Anmeldungen: 07415 6760-30 (99 € inkl. ausführlichen Unterlagen)

25. -29. Mai

FF-Fest Heiligenblut

Christi Himmelfahrt, 26. Mai

Juniorday des USV Raxendorf am Sportplatzgelände

Pfingsten, 4.-6. Juni

Pfingstfest Braunegg der FF Braunegg

Pfingstsonntag, 5. Juni

Erstkommunion in der Pfarrkirche Raxendorf

Sonntag, 12. Juni

Kirtag in Heiligenblut

Sonntag, 12. Juni

Wallfahrt nach Kirchsschlag

Freitag, 17. Juni

Sonnenwende in Raxendorf

Samstag, 18. Juni

Sonnenwende in Afterbach und Zeining

Freitag, 24. Juni

Sonnenwende in Braunegg

24. -26. Juni

Regionsfest Anlässlich 100 Jahre NÖ findet ein großes Regionsfest in Melk/Donau statt.

REGELMÄSSIGE TERMINE

Jeden 1. Freitag im Monat ab 16 Uhr

Pizzaabend im GH Mitterbauer-Weber in Heiligenblut; Bestellungen und Tischreservierungen unter: 0676/ 94 210 86 oder 0664/ 52 33 650 - bis Freitagmittag.

Jeden 3. Montag im Monat 8.30 Uhr

Mutter-Eltern-Beratung OA Dr. Sonja Draxler und Doris Ringseis stehen im Mutterberatungsraum am Gemeindeamt beratend und kostenlos zur Seite.

Jeden Donnerstag 19.30-20.30 Uhr

Antara-Rückentraining mit Roland Kühner im Turnsaal der VS Raxendorf

Jeden Freitag

15-17 Uhr

Kinderturnen (12 bis 36 Monate) mit Julia Stadler im Turnsaal der VS Raxendorf, Infos 0680/4047616

SOMMERFERIEN

Ferienprogramm, Zauberkurs und Startklar ins Schuljahr wieder fix

Auch heuer wird in den Sommerferien den Kindern in Raxendorf einiges geboten.

Zum zweiten Mal laden die örtlichen Vereine in Kooperation mit der Gemeinde zum „2. Ferienprogramm der Marktgemeinde Raxendorf“, wo auch heuer jeden

Freitagnachmittag in den Sommerferien ein buntes Programm angeboten wird. Der Programmflyer wird noch im Mai mittels Postwurfsendung an alle Haushalte in der Gemeinde versendet. Anmeldungen sind sodann um den 10. Juni wieder am Gemeindeamt Raxendorf möglich. Magier Illusian gastiert auch heuer wie-

der in Raxendorf und hält am Dienstag, 26. Juli einen Zauberkurs in Raxendorf ab. Und auch die Vorbereitungswoche „Startklar ins Schuljahr“ wird heuer angeboten. Von 8. bis 12. August bereitet das Startklarteam die Kids auf spielerische Art und Weise auf den baldigen Schulstart vor.

Ärztendienst

April

16./17. <i>Karsamstag/Ostersonntag</i>	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall 02758/2218
18. <i>Ostermontag</i>	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten 02758/8383
23./24.	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten 02758/8383
30.	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall 02758/2218

Mai

1.	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall 02758/2218
7./8.	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten 02758/8383
14./15.	MR Dr. Helmut MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
21./22.	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall 02758/2218
26. <i>Christi Himmelfahrt</i>	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten 02758/8383
28./29.	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten 02758/8383

Juni

4./5.	Dr. Franz WURZER, 3650 Pöggstall 02758/2218
6. <i>Pfingstmontag</i>	MR Dr. Helmut MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
11./12.	MR Dr. Helmut MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373
16. <i>Fronleichnam</i>	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten 02758/8383
18./19.	Dr. Alexander FAKHOURI, 3653 Weiten 02758/8383
25./26.	MR Dr. Helmut MITTERMAIER, 3654 Raxendorf 02758/7373

Der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst umfasst nur die Zeit zwischen 8 und 14 Uhr. Ordinationsbetrieb ist von 9 bis 11 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten wenden Sie sich an die Gesundheitshotline 1450, in lebensbedrohenden Situationen an die Rettung 144 und in der Nacht von 19 bis 7 Uhr an den Ärztendienst 141.

Zahnärztenotdienst

April

16.-18. <i>Ostern</i>	Brigitta HOLZAPFEL, 3500 Krems/Donau 02732/82190
23./24.	Dr. Theresa KAPRAL, 3500 Krems/Donau 02732/83447
30.-1. Mai	Dr. Hanna PRILLINGER, 3500 Krems/Donau 02732/ 22440

Mai

7./8.	Dr. Klaus Peter KAMMERER, 3680 Persenbeug 07412/53373
14./15.	Dr. Edeltraud BAUER-ZACEK, 3100 St. Pölten 02742/352626
21./22.	Dr. Karl MÜLLER-BRUCKSCHWAIGER, 3910 Zwettl 02822/209 20
26. <i>Christi Himmelfahrt</i>	Dr. Stephan BEYRER, 3500 Krems/Donau 02732/82675
28./29.	Dr. Katharina STÖGERER, 3550 Langenlois 02734/3431

Juni

4.-6. <i>Pfingsten</i>	Dr. Romana LEUTNER-SALIZE, 3500 Krems/Donau 02732/74197
11./12.	DI Dr. Klaus FIETZ, 3910 Zwettl 02822/53568
16. <i>Fronleichnam</i>	Dr. Barbara GLÖSEL, 3233 Kilb 02748/7114
18./19.	Dr. Bernhard MANN, 3550 Langenlois 02734/2228
25./26.	DDr. Eva Maria KELEMEN, 3493 Hadersdorf/Kamp 02735/2218

Der Wochenend- und Feiertagsdienst ist von 9-13 Uhr. Weitere Infos <http://noe.zahnaerztekammer.at/patientinnen/notdienstsuche>

WICHTIG

Notrufnummern

Polizei 133

Servicenummer Polizei: 059-133

Durch die Wahl der Servicenummer werden Sie, abhängig von Ihrem Festnetz- oder Mobilfunkprovider, zu der nächstgelegenen Polizeidienststelle oder einer übergeordneten Leitstelle verbunden.

Rettung 144

Feuerwehr 122

Vergiftungsinformation 01/4064343

Krankentransportmeldung 14844

Ärztentrauf 141

Euronotruf 112

Rat auf Draht 147

Frauenhelpline 0800/222555

Frauenotruf 01/71719

Telefonseelsorge 142

Gesundheitstelefon: 1450

Apothekendienst: 1455

Notruf für Gehörlose: 0800 133 133

Rat auf Draht: 147

Kinder-/Jugendanwalt:

0800/240264

Gasgebrecen: 128

ARBÖ: 123

ÖAMTC: 120

GESUNDHEITSTIPP

Trittsicher und aktiv

Stürze passieren plötzlich und unerwartet: Die Folgen – nicht selten Knochenbrüche oder Kopfverletzungen – können dauerhaft beeinträchtigen. Dazu bleibt die Angst vor weiteren Stürzen ständiger Begleiter im Alltag. „Trittsicher & aktiv“, das neue Programm der ÖGK, hilft, Stürze gezielt zu vermeiden. Acht jederzeit abrufbare Videos bieten Tests und Übungen für das tägliche Leben. www.gesundheitskasse.at/trittsicher